

Hintergrundinformation zur Einrichtung eines trilateralen Weltnaturerbe Wattenmeer Partnerschaftszentrums in Wilhelmshaven

Die Auszeichnung des gesamten niederländisch-deutsch-dänischen Wattenmeeres als UNESCO-Weltnaturerbe im Juni 2014 ist eine Anerkennung der gemeinsamen Bemühungen zum Schutz des Wattenmeers und unterstreicht die globale Bedeutung des Wattenmeeres als einmaligen Naturraum.

Die seit über 30 Jahren bestehende trilaterale Zusammenarbeit bildet den strukturellen Rahmen für den integrierten Schutz und das Management des gesamten Weltnaturerbes. In keiner anderen Region der Welt gibt es eine vergleichbare Dichte und Qualität von Wissen und Erfahrung zu Naturschutz, Management und Forschung wie in der Wattenmeerregion, insbesondere im Bereich von Tiden- beziehungsweise Küstengebieten.

Um die volle Bandbreite gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen in Bezug auf Verbesserung von Nachhaltigkeit, regionaler Entwicklung und Naturschutz in der gesamten Weltnaturerbebestätte und ihrer umgebenden Region zu bewältigen, muss die Wattenmeer-Kooperation ihre heutigen Organisationsstrukturen weiter entwickeln.

Das Partnerschaftszentrum

Das trilaterale Weltnaturerbe Partnerschaftszentrum bietet die Chance, vorhandene Kompetenzen und Erfahrungen unter einem Dach zu bündeln und zu verstärken und damit eine nachhaltige regionale Entwicklung mit gemeinsamen Standards für die gesamte Wattenmeerregion anzustreben. Dafür sollen Partner aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verbänden und Kommunen für die Zusammenarbeit gewonnen werden. Die gemeinsame Marke ‚Weltnaturerbe Wattenmeer‘ gibt Impulse für die soziale und ökonomische Entwicklung und die internationale Profilierung der Region.

Die Aufgaben des Partnerschaftszentrums:

- Unterstützung von Naturschutzprojekten und Internationale Kooperation
- Kommunikation der Marke „Weltnaturerbe Wattenmeer“,
- Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung,
- Umsetzung der nachhaltigen Tourismusstrategie und Aktionsplan,
- Unterstützung nachhaltiger regionaler Entwicklung,
- Unterstützung von Wissenschaft und Monitoring.

Der Netzwerkknoten soll innerhalb des Partnerschaftszentrums die Drei-Länder-Kooperation in ihren Kerngebieten unterstützen und damit die staatliche Verantwortung für den Schutz und Erhalt des außergewöhnlichen universellen Wertes stärken. Darüber hinaus werden neue Partner eingeladen, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten und Mittel an der Umsetzung der Aufgaben einzubringen und sich an der Gestaltung des Partnerschaftszentrums aktiv zu beteiligen.

Die trilaterale Wattenmeer-Zusammenarbeit hat sich auf einen koordinierten, regionalen Bottom up-Prozess geeinigt, um strategische Partner aus unterschiedlichen Bereichen zu gewinnen.

Die Partner werden auch eingeladen, die Marke „Weltnaturerbe Wattenmeer“ zu nutzen und zu kommunizieren, immer unter der Maßgabe der Förderung von Schutz des Wattenmeeres als Gesamtgebiet und Stärkung der nachhaltigen Entwicklung der Region. Eigentümer der Marke bleiben die drei Regierungen. Es ist dabei von essentieller Bedeutung, dass die Nutzung der Marke auf der Grundlage eines einheitlichen Qualitätsstandards für das gesamte Welterbegebiet geschehen muss, der von allen Partnern zusammen mit dem Zentrum gemeinsam entwickelt und angewendet wird, z.B. in Kommunikation und Vermarktung. Nur so wird das Wattenmeer ein weltweites Vorzeigemodell für andere, grenzüberschreitende Partnerkooperationen.

Neben dem neuen Netzwerkknoten ist geplant, im Partnerschaftszentrum auch das bestehende trilaterale Wattenmeersekretariat, eine noch zu gründende trilaterale Wattenmeerstiftung und die Nationalparkverwaltung „Niedersächsisches Wattenmeer“ unter einem Dach zusammenzuführen.

Hoch- und Freiraumprojekt

Auf Initiative der Umweltministerien des Bundes und des Landes Niedersachsen hat die Stadt Wilhelmshaven als Standort für das trilaterale Partnerschaftszentrum ein attraktives Grundstück auf einem ehemaligen Militärgelände im Süden der Stadt am Weltnaturerbe Wattenmeer bereitgestellt. Sie plant nun als Bauherrin mit finanzieller Unterstützung aus dem Programm „Nationale Projekte des Städtebaus“ des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) in Höhe von 4 Millionen Euro und in enger Zusammenarbeit mit der trilateralen Wattenmeerkooperation und dem Land Niedersachsen den Bau eines Gebäudes, eingebettet in öffentliche Freiflächen, das diesem Zweck angemessen ist. Dabei ist auch ein dort noch vorhandener Bunker aus dem Zweiten Weltkrieg einzubinden. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen dem Land Niedersachsen und der Stadt Wilhelmshaven während der Planungs- und Bauphase des trilateralen Weltnaturerbe Wattenmeer Partnerschaftszentrums wird mit einem „Letter of Intent“, einer gemeinsamen Vereinbarung, förmlich besiegelt.

Architektenwettbewerb

Von dem EU-weiten Architektenwettbewerb erwarten die Projektverantwortlichen kreative Entwürfe auf hohem gestalterischen, funktionalen Niveau und mit internationaler Strahlkraft. Das Partnerschaftszentrum soll in nachhaltiger Bauweise, insbesondere nach einem innovativen Energiekonzept, geplant werden, um das Markenimage des Weltnaturerbes Wattenmeer glaubwürdig und zukunftsfähig zu verkörpern.